

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	9
I. ZUR GESCHICHTE DER ZENSUR IN DEUTSCHLAND	13
II. DIE ZENSURGESETZGEBUNG IN LUXEMBURG VON 1815 bis 1848	17
1. Der Erlaß vom 23. September 1814	17
2. Die Gesetze vom 21. August 1832	18
3. Das Gesetz vom 5. Januar 1835	19
4. Das Gesetz vom 22. November 1847	20
III. ZUR PRAXIS DER ZENSURHANDHABUNG IN DEN 30er JAHREN	23
1. Verbotene Bücher bei Buchhändler Scheid	23
a. Die Ratlosigkeit der Behörden	23
b. Die konfiszierten Schriften	26
c. Die Folgen der Affäre Scheid: ein neues Pressegesetz und die Ernennung eines Zensors	30
2. Der Buchhändler Kuborn und die Zensur	34
3. Goethe und Schiller im Verdacht	35
4. Der Fall Prodhomme	37
IV. DIE ZENSUR AUSÜBUNG IN DEN 40er JAHREN: KÖNIG, REGIERUNG UND ZENSOREN GEGEN DIE ZEITUNGEN	41
1. Das "Diekircher Wochenblatt": Der Zensor hat Probleme mit der Zensur	43
2. Die Affäre um die "Luxemburger Zeitung": Zensur als Mittel zum Zweck	44
a. Das Vorgehen der Zensur bei der "Luxemburger Zeitung"	50
-Grégoire und Zensor de la Fontaine	50
-Grégoire und Zensor Heuardt	51
b. Grégoires Rache	57
-Die Petitionen an den König	57
-Die Wirkung der Broschüre Grégoires in Luxemburg	58
3. Der unerfüllte Wunsch der Regierung nach einer eigenen Zeitung	59
4. Der Kampf um den "Echternacher Grenzboten"	61
a. Das Eingreifen des Königs	61
b. Der revolutionäre Prospekt	63
5. Der gescheiterte Versuch des "Nouveau Journal de Luxembourg"	64
6. Der "Courrier du Grand-Duché du Luxembourg" und die Zensur	65
a. Die Rüge des Königs	66
b. Probleme des "Courrier" mit dem Zensor	67

Inhaltsverzeichnis

V. VORMÄRZLITERATUR IN LUXEMBURG AUF DEM INDEX	71
1. Verbotene Zeitschriften, Bücher und Broschüren in den 30er Jahren	71
2. Unterdrückte Verlage, Schriften und Zeitungen in den 40er Jahren	77
a. Verlage	77
b. Politische Lyrik	78
c. Flugschriften	82
d. Zeitschriften	89
VI. DER UMGANG DER LUXEMBURGER BEHÖRDEN MIT DEN VERBOTEN	95
1. Die Furcht vor der Bekanntgabe der Verbote	95
2. Ein diplomatischer Vorfall zwischen Preußen und Holland	96
VII. KONFISZIERTE SCHRIFTEN IN DEN 40er JAHREN	103
1. Die Affäre Wild	103
a. Friedrich Anton Wild: Ein curriculum vitae mit Fragezeichen	103
b. Wild und die Affäre um das Pariser Journal "Vorwärts!" 1844	104
c. Die Auswirkungen des Falls Wild in Luxemburg	109
d. Die Affäre Wild im Spiegel der Presse	113
e. Die "Schandschrift" - oder: Wer will den Krebs mit Rosenwasser heilen?	116
f. Die "Klänge der Vergangenheit" im politisch-literarischen Kontext	123
2. Monseigneur Laurent und die "Deutsche-Brüsseler-Zeitung"	125
3. Die Rezeption der verbotenen Vormärzliteratur in der "Luxemburger Zeitung"	129
VIII. LUXEMBURG ALS DRUCKORT VORMÄRZLICHER LITERATUR?	131
1. Eine Anfrage an den Zensor	131
2. Editions-geschichte der "Unpolitischen Lieder" und der "Lieder eines Kosmopolitischen Nachtwächters"	132
3. Der fehlgeschlagene Versuch Campes	137
IX. DIE ZENSOREN	139
1. Zensor Müller	141
2. De la Fontaine als Zensor	142
3. Zensor Heuardt - oder sind Zensoren Dummköpfe?	143
4. Die Zensoren in Diekirch und Echternach	144
5. Die Instruktionen für Zensoren	145
a. Die erste Instruktion aus dem Jahre 1835	145
b. Die zweite Instruktion aus dem Jahre 1847	147
X. STIMMEN ZUR ZENSUR	149
1. Aussagen der Regierenden zur Zensur	149
2. Autoren und Redakteure über die Zensur	152
Schlußwort	155
Anhang: Verzeichnis der verbotenen Vormärzliteratur in Luxemburg	159
Bibliographie	163
Register	169
Abbildungsnachweis	173